



Die Teilnehmer am 16. Frühlingslauf fanden in Diedrichshagen hervorragende Bedingungen vor. Gut 260 Starter nahmen die drei Strecken in Angriff.

Foto: Grit Engel

Lauf in den Frühling

Den Frühling wieder aus seinem Versteck zu kitzeln, ist dem gestrigen Frühlinglauf an der Ostseeküste meisterhaft gelungen. Zum 16. Mal rief der SV Warnow 90 Rostock zum traditionellen Lauf.

Diedrichshagen. Leicht wärmende Sonnenstrahlen erreichten die rund 260 Teilnehmer zwar erst auf der Zielgeraden, doch mit den Bedingungen des 16. Frühlinglaufs konnten die Starterinnen und Starter durchaus zufrieden sein. „Fast alle die sich angemeldet haben, sind auch erschienen“, freute sich Mitorganisator Thomas Rost, „Herr“ über die Statistik. Die recht trockenen Wege sowie der schwache Wind taten das Ihre, um den Teilnehmern angenehme Bedingungen zu schaffen. Nach den Schneefällen der letzten Woche und dem einsetzenden Tauwetter war das gar nicht mal so selbstverständlich. Der Startschuss wurde von allen Läuferinnen und Läufern sehnsüchtigst erwartet. Um 10 Uhr wurden die Aktiven dann auf die Strecke geschickt.

„Das Wetter hat heute gut mitgespielt und der Küstenwald ist wirklich eine wunderbare Laufstrecke“, zeigte sich Ariane Tiburtius von den Heidepoppers Rostock begeistert. Die 42-jährige aktive Läuferin, die gerade erst einen Marathonlauf in der italienischen Hauptstadt Rom absolviert hatte, war beim Frühlinglauf in Diedrichshagen das erste Mal dabei. In guten 23 Minuten bezwang sie die Fünf-Kilometer-Distanz sichtlich zufrieden und belegte damit Platz drei in der Einzelwertung der Damen.

Bereits zum 16. Mal konnte sich die immer wieder wachsende Laufgemeinschaft aus Rostock und Umgebung über 2,2, fünf und zehn Kilometer durch das Diedrichshäger Waldgebiet mit Meeresrauschen kämpfen. Erstmals gingen im übrigen auch 38 Nordic-Walker an den Start und absolvierten ihre 8,5-Kilometer-Strecke etwas gemächlicher, wenn auch nicht minder engagierter, als der sportliche „Rest“.

Besonders ins Auge fiel auch bei dieser Laufveranstaltung der gerade einmal achtjährige Janik Czapl, der trotz seines Alters bei den Dauerläufern ordentlich mithielt. Zusam-

men mit Papa Frank meisterte der Sanitzer die Strecke von zehn Kilometern in knappen 51 Minuten. Damit ließ er den einen oder anderen Alt-Läufer weit hinter sich. „Das war schon der fünfte Zehn-Kilometer-Lauf für Janik in diesem Jahr“, erzählte der stolze Papa später nach dem Zieleinlauf. „Unsere gesamte Familie ist laufbegeistert. Meine Frau Kerstin und unser ältere Sohn Julian waren heute auch mit von der Partie.“ Erstmals überhaupt nahm Silvia Geyer an einem Volkslauf teil. „Ich werde das jetzt öfter machen, es gefällt mir richtig gut“, versprach die 43-Jährige, die über fünf Kilometer startete.

GRIT ENGEL

Platzierungen: 2,2 km Frauen: 1. Maxi Wittig (8:59), 2. Sandra Eltschkner (9:30), 3. Annalena Salchow (9:50). **2,2 km Männer:** 1. Tristan Hänsel (8:43), 2. Yannick Presser (9:14), 3. Johann Baustian (9:27). **5 km Frauen:** 1. Christin Adler (20:31), 2. Leonie Poppe (22:47), 3. Ariane Tiburtius (23:26). **5 km Männer:** 1. Christian Joachim (18:35), 2. Stephan Kühntopf (18:54), 3. Hannjo Hermann (19:04). **10 km Frauen:** Christiane Pilz (35:51), 2. Maria Werner (41:07), 3. Christa Krüger (47:09). **10 km Männer:** 1. Mathias Ahrenberg (34:17), 2. Christoph Hintz (35:05), Erik Halm (35:36)